

# Nothilfe bei Alleinarbeit sicherstellen

Heute stellt das Smartphone oder Notfall-Handy die Alarmierung in Notlagen automatisch auch für kleine Budgets effizient sicher. Eine zweckmässige Notorganisation ist im Voraus zu definieren und zu schulen.

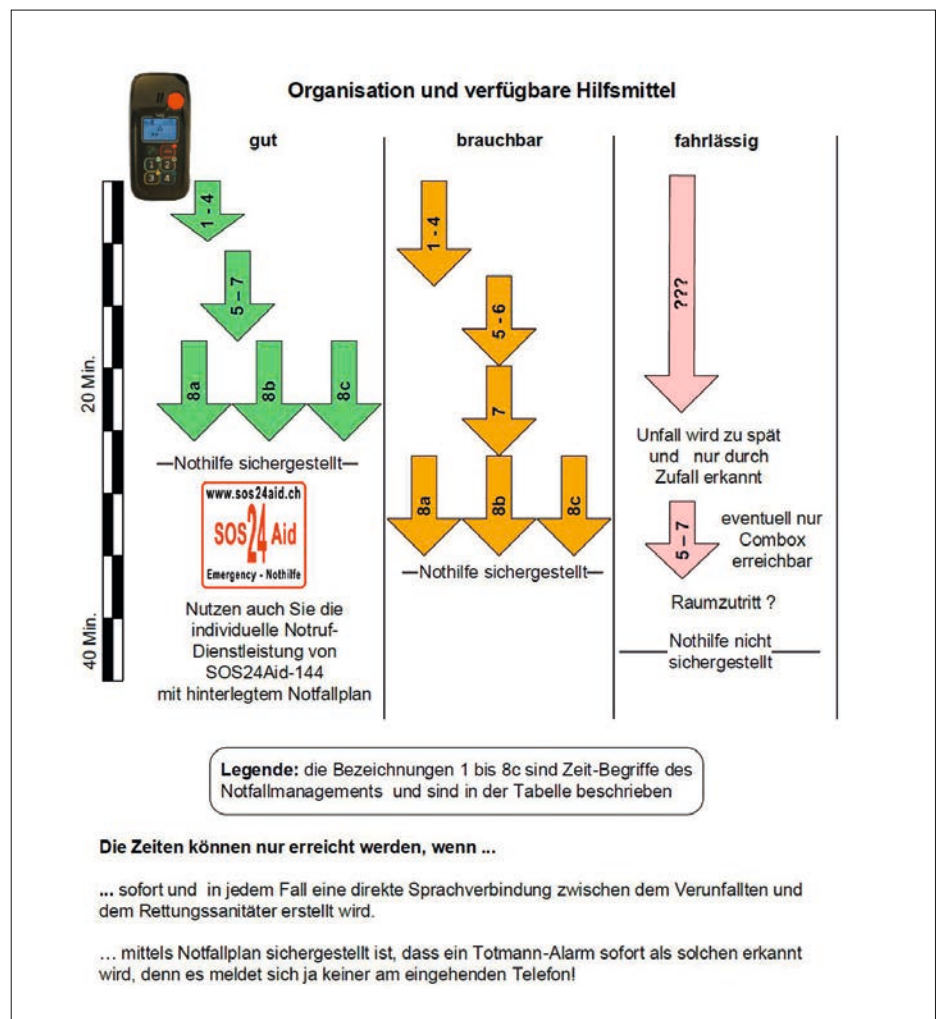
Von Christoph Krieg

Welche Massnahmen und Überlegungen sind nötig, um die Sicherheit von Alleinarbeitenden sicherzustellen? Die Sicherheitsbeauftragten sind für Unwissenheit, aber auch für die Unterlassung der gesetzlichen Pflichten (VUV) und Suva-Regeln persönlich haftbar. Beachten Sie die Anregungen und überprüfen Sie Ihre Nothilfe-Organisation anhand des Nothilfeprozesses von SOS24Aid-144, der individuellen Dienstleistung von Notruf 144. Hilfsmittel, Routine, Reaktionszeit und Rettungskompetenz sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren beim Schutz von Alleinarbeitenden. Auch der Vergleich mit einem Schiffsbrüchigen macht deutlich, dass nicht das Sinken des Bootes das Schlimmste ist. Denn wer über einen Rettungsring und eine funktionsfähige Alarmierung verfügt, wird den Unfall relativ schadlos überstehen.

Der Alarm kann heute durch ein Eintasten-Notrufhandy, ein vollwertiges Handy oder gar mit einem handelsüblichen Smartphone automatisch ausgelöst werden. Das Erkennen von Reglosigkeit und das Übermitteln des genauen Notfallorts gehört ebenso zum Standard wie die Sprachverbindung und die akustische Nahortung im Ereignisfall. Zertifizierte Notrufgeräte und App können direkt bei SOS24Aid-144 mit hinterlegtem Notfallplan aufgeschaltet werden.

## In welcher Farbe sehen Sie?

Als sicherheitsverantwortliche Person im Unternehmen dürfen Sie weder Schwarz noch Rosa sehen. Sie müssen die Gefahren und Risiken erkennen, einschätzen



und geeignete Gegenmassnahmen treffen. Legen Sie die Notfallprozesse und deren Hilfsmittel fest. Die dabei involvierten kompetenten Nothelfer sind in jedem Falle festzulegen, was heute meist getan ist. Eine grössere Schwierigkeit besteht bei der Sicherstellung der Verfügbarkeit sowie der geforderten maximalen Reaktionszeit der internen Hilfskräfte. Insbesondere ist auf Ausnahmesituationen zu achten, denn meist passieren Unfälle, wenn es nicht mehr nach Plan läuft oder Hektik entstanden ist.

## Folgeschäden bei Alleinarbeit: vieles lässt sich verhindern

Aus dem Alltag: Eilig kurz vor Feierabend in der einsamen Speditionshalle das Dringende erledigen... eine Schnittwunde entsteht mit grösserem Blutverlust... Panik, Schock oder Selbstüberschätzung verunmöglichen ein situationsgerechtes Handeln... der Verunfallte verliert das Bewusstsein, die Wunde bleibt unversorgt und...

A) Notrufgerät holt automatisch Hilfe: ein Druckverband durch Nothelfer und

eine kleine Naht vom Arzt, geringer Unfallschaden und schon morgen wieder am Arbeitsplatz

oder

B) Opfer verblutet am Unfallort: fataler, aber auch einfach vermeidbarer Unfall-Folgeschaden, schwerwiegende Folgen für alle Betroffenen.

Kein verfügbarer Personenschutz für Alleinarbeit oder untaugliche Nothilfeprozesse sind die grössten Verursacher der Folgeschäden. Wie steht es in Ihrem Unternehmen bezüglich dem Nothilfe-Prozess für Alleinarbeitende? Verfügen die Personen über die erforderlichen Hilfsmittel und Rettungskompetenz, und kann die Reaktionszeit der einzelnen Rettungsschritte jederzeit sichergestellt werden? Legen Sie die erforderlichen minimalen Erreichbarkeiten und Reaktionszeiten wie auch deren Stellvertretung bei Ausnahmen schriftlich fest. Lassen Sie sich die schriftlichen Nothilfeprozesse von den ausführenden Personen unterschreiben.

Ohne Hilfsmittel und Übung geht es nicht. Jährlich ist mindestens einmal ein unangekündigter Probenotruf auszulösen, damit allfällige Mängel in Ihrem Notruf-Prozess festgestellt werden können, noch bevor Leid entsteht und Schuldfragen im Raum stehen. Sind Sie unsicher, was und wie getan werden muss, so informieren Sie sich bei Ihrer Versicherung oder unter [www.SOS24Aid.ch](http://www.SOS24Aid.ch).

### Beurteilungspunkte für den Notfallprozess

Hilfsmittel, Routine, Effizienz und Kompetenz sind entscheidend

- Verfügt die alleinarbeitende Person über ein auf die Bedürfnisse zugeschnittenes Personenschutz-/Notruf-Gerät mit integrierter Sprachverbindung und Notruf-SMS-Versand?
- Ist die Unfallort-Übermittlung im Freien, aber auch im Gebäude möglich?
- Kennen Sie die Vorteile der lautstarken akustischen Nahortung?
- Herstellerunabhängige Informationen zu Notrufgeräten erhalten Sie von Ihrem Telekommunikationspartner oder unter [www.sos24aid.ch](http://www.sos24aid.ch)
- Verfügt die angerufene Nothilfeperson über Notrufbeurteilungs- und Rettungskompetenz?
- Wird die Unfallsituation per Telefon

	Zeit-Begriff	Beschreibung	Zielwerte SOS24Aid Standard
1	Totmann-Zeit	Nach Ablauf dieser «maximalen Zeit ohne Bewegung» oder «horizontalen Lage» wechselt das Gerät vom Überwachungszustand in den Voralarmzustand.	3 Min.
2	Voralarm-Zeit	Innerhalb dieser Zeit sendet das Notrufgerät ein Signal. Durch «sich bewegen» oder «Knopfdruck» wird das Gerät wieder in den Überwachungszustand zurückgesetzt.,	1 Min.
3	Abbruch-Zeit	Während dieser Zeit kann ein bereits eingeleiteter Notrufanruf am Notrufgerät noch gestoppt werden. Empfehlung: Notrufe sollten nie abgebrochen werden, sondern als Fehl-/Test-Alarme deklariert werden.	0
4	Versand-Zeit	Zeit, die vergeht, bis Notfall-SMS und Notfall-Sprachverbindung durch das Gerät erstellt sind.	30 Sek.
5	Annahme-Frist	Zeit bis Telefon abgenommen wird. Kann direkt von SOS24Aid-144 übernommen werden.	5 Sek
6	Analyse-Frist	Zeit, die der Helfer braucht, bis er weiss was, wann und wo passiert ist und was zu tun ist.	1 Min.
7	Reaktions-Frist	Zeit bis erforderliche Hilfe aufgeboten ist	2 Min.
8a	Hilfs-Frist intern	Zeit zwischen Aufgebot und Erster Hilfe vor Ort durch eine intern mitarbeitende Person A.	5 bis x Min.
8b	Hilfs-Frist intern	Zeit zwischen Aufgebot und Einweisung der Blaulicht-Rettungskräfte durch intern mitarbeitende Person B. Alternativ kann dies ohne interne Person auch durch den SOS24Aid-Vorort-Rettungsplan erfolgen.	
8c	Hilfs-Frist extern	Zeit zwischen Aufgebot und Hilfe durch Blaulichtorganisation vor Ort am Unfallort (abhängig von Region und aktuell verfügbaren Rettungskräften).	15 Min.

### Zeit-Begriffe im Notfallmanagement

richtig und schnell erkannt dank Notruf-Fragetechnik?

- Wo und was ausser der Personenrettung muss veranlasst oder stillgelegt werden?

Verfügbarkeit gewährleisten / Dringlichkeit erkennen

- Wer kann immer sofort einen Notruf entgegennehmen und sicherstellen, dass die Meldung nicht auf einen Beantworter umgeleitet wird?
- Wie ist die kompetente Stellvertretung bei ungeplanten (Kurz-) Abwesenheiten und Ferien sichergestellt?
- Wie erkennt der Angerufene, wenn ein automatischer Notruf von einer bewusstlosen Person eintrifft und somit nicht gesprochen wird?
- Wer und in welcher Zeit wird ein Unfall eines Arbeitskollegen bemerkt, der keinen Sichtkontakt hat, wenn dieser kein Notrufgerät hat?
- Wer kümmert sich um die Erste Hilfe?
- Wer führt die externen Rettungskräfte zum Unfallort, wenn diese nicht wie bei SOS24Aid über den genauen Notfallort (Koordinaten oder Rauminformation) per Notfall-SMS-

binformiert worden sind?

- Wie lange geht es, bis die erforderlichen internen Türöffner und Notfallhelfer vor Ort sind, oder wer informiert die lokale und vorinformierte Feuerwehr für den Raumzutritt?

Risiko-Klassen und Folgeschäden

- Können Maschinen oder Gegenstände offene Wunden verursachen oder Personen einklemmen?
- Können Lasten oder Personen herunterfallen, dann besteht Absturz- und Bruchgefahr.
- Werden schwere Lasten oder Fahrzeuge bewegt, so besteht Einklemmgefahr.
- Durch den Kontakt mit Giftgasen und Chemikalien besteht erhöhte Gefahr für Bewusstlosigkeit. ■



CHRISTOPH KRIEG

ist Innovations- und Technologieberater der AidComm AG